

- [13.] Ein [Rats?]diener ushingan und luogen wegen der Hanf Lenderen bim Siechenhuss [in Zug].
- [14.] **Riedmatters** Meytli² bscheid wegen der Reden von Zürich.
- [15.] Jtem den Jehnigen **Bochslers** Sohn des Schmidts oder Wagners.
- [16.] Nota. Der LW [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang **Wickart**] uff der gassen uff mich die schand gworffen. Weyst der Underweybel [Stocklin] und [der] Hauptm. [Stadt- und Amtsrat Adam] **Bachman**.
- [17.] Nota was underweybel sagt das er von Roni **Frickart** [von Zug] gehört habe: das ettliche Hüenenberger threuwet wellendt den Haag niderryssen Jm mätli. wöll druff sächen und denselbigen nambsen.
- [18.] Xander **Stokhli**[n, von Zug] abermalen Zemahnen mit dem khämi.
- [19.] Jmmerer [Jakob] **Stokhli**[n] will die 12 Müt [Kernen] zuohinthun gen Schwytz.
- [20.] Das Läbkhuochenbachen schädlich.³
- [21.] Wacht vermehren und gwüsse wechter [in Zug] bestellen.
- [22.] Führgschauwer [von Zug] wider warnen.
- [23.] Den Stattschryber [Beat Konrad **Wickart**] fragen was gestalten das Nachtwesen verboten.
- [24.] Nota. Osli **Moos** [von Zug]: rever. Kuehetrekh gschruen vor minem Huss [=Weingartenhof in Zug] und oelhaffen. ... beschächen Frytags Znacht uff St. Marxen tag [=25. April] umb 9 Uhren eben mier zuo trutz. Habs selbs gsächen".

1) In BA ZG A 39.26.2 finden sich unter dem 8. April 1642 keine Angaben.
 2) s. AH 86/47C Pt. 1
 3) s. etwa AH 97/15P Pt. 3

AH 97, 76

25 B

1642 Januar 13.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 13. JANUAR 1642

BA ZG A 39.26.2, fol. 17^V-18

- "[1.] Peter **Knüsel** habe zum [Gasthof] Ochsen [in Zug] greedt, [Unter]vogt [von Risch, Werner] **Khleiman** habe den thurn [=Gefängnis in Zug] wol verdient mit sinem umb ein andern zlugen und Hendel zestifften.
- [2.] Osli **Gügler** [von Buonas] undt syn Fraw überwysen von Caspar **Stokhli**[n] [Schlosser in Zug].

- [3.] Baltz **Huwiler** redt über den Khriegsman habe gsagt vogt Werni [Kleimann] habe 3 faltsch eydt thon, er widerredt denselbigen und laugnet.
Jm Junkher [Heinrich Ludwig von **Hertenstein**, Gerichtsherr von Buonas] gricht: Jst aber des gägentheils dienstkhnecht. Treüwworth sagt Khriegsman.
Ruotsch **Herzog** thüe Jm Unrecht.
Peter **Wyss** red hab ein par strumpff antroffen.
H[ans] **Lutigers** Red nit gestendig Zügts an Gott.
Melcher **Schrybers** träffe an die strumpff so er khraame syn Red.
- [4.] Teilung halber erpietend sy das Recht wo ho man welle:
syendt nit mit bystenderen nit verfasst und mit Kundtschafften.
- [5.] Jst die frag wär Richter sye.
- [6.] L.W. [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang **Wickart**] sagt Jr. [=Junker Hertenstein?] sye etwas Jn schaden khomen. Ja wan es darby Plibe.
- [7.] [Stadt- und Amtsrat] Hans [Arnold] **Stokhli[n]** Jst zufragen: wär Jn abwehrt habe über die Hünenberger zuclagen.
- [8.] [Stadt- und Amtsrat] Hans **Spekhen** bschikhen wegen factoren [von Zug?] wärkh.
- [9.] [Stadt- und Amtsrat] H[aupmann Jakob] **Heinrich** sagt der Werni nit wellen uskhauffen umb 800 gl. anerpoten.
- [10.] [Jakob] **Muos**, **Roott**, Pauli **Müller**, Carle **B[randen]berg** [alle von Zug], **Bickel**, [Jakob **Wickart**, gen.] **Wysslin**, Bartli **Kholi[n]**, Hans **Bengg**, Pauli **Khnopfli** [alle fünf von Zug].
Verpotne bystender. Ueberylendt die einfeltigen Lüth, bringens Jn kosten.
- [11.] Jns Landtschrybers [Adam **Signer**] Huss [in Zug?] gahn.
- [12.] Wasserbrieff Hauptm. **Spekh**."

AH 97, 79

25 C

[1642 Januar]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE GEMEINDE[VERSAMMLUNG DER STADT ZUG]¹

"[1.] Für ein Ersame Gmeind muoss man bringen die general Reglen und Ordnungen: so man gmacht hatt.